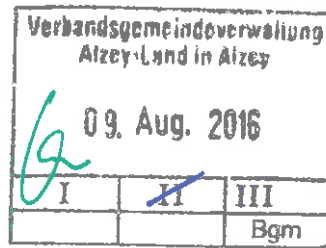


Verbandsgemeinde Alzey  
Weinrufstraße 38  
55232 Alzey



Nr. 6

Freimersheim, den 7.8.16

### **Betreff: Flächennutzungsplanänderung, Teilplan Windenergie**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor ungefähr zwanzig Jahren zog ich mit meiner Familie nach Freimersheim, das mir vor allem wegen der wunderschönen Hügellandschaft gefiel, in die der Ort eingebettet ist. Immer wieder erfreute ich mich ganz bewusst an der Landschaft. Die vereinzelt Windräder, die allmählich rings herum aufgestellt wurden, störten mich zunächst nicht. Mittlerweile sind es allerdings so viele und so große Windräder, dass diese – lässt man den Blick über die Landschaft schweifen – die ganze Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Ich verstehe nicht, wie man eine so schöne Landschaft durch die massenhafte Errichtung von Windrädern so gründlich optisch zerstören kann? Beim Taunuskamm ist von einer „identitätsstiftenden Kulisse“ für die Mainzer Bevölkerung die Rede, die als schützenswert gilt. Worin liegt der Unterschied zwischen dem Taunuskamm und dem rheinhessischen Tafel- und Hügelland, der diese unterschiedliche Bebauung mit Windrädern rechtfertigt?

Mit den aktuell geplanten Windrädern für Mauchenheim, Freimersheim, Wahlheim und Weinheim würde uns als Freimersheimern der letzte, von Windrädern freie Blickwinkel genommen und der Donnersberg seiner „identitätsstiftenden“ Wirkung auf die diesseits wohnende Bevölkerung endgültig beraubt!

Mit einem eindringlichen Appell an Ihre Vernunft bitte ich Sie ganz herzlich, von dem geplanten Bau der Windräder abzusehen!

Mit freundlichen Grüßen,